

Pressemitteilung



START in Niedersachsen: Bildungswege begleiten und Persönlichkeit fördern / Aufnahme des dritten START-Stipendiatenjahrgangs

- **Zwölf engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund neu ins Programm aufgenommen – gefördert durch zehn Partner**
- **Schülerstipendienprogramm baut auf Persönlichkeitsentwicklung und Talentförderung durch erweitertes Bildungsangebot**

Hannover, 27. November 2008. Der Kreis der niedersächsischen START-Stipendiaten ist heute erneut gewachsen: Zwölf talentierte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sind in das START-Stipendienprogramm aufgenommen worden. START möchte die Jugendlichen auf dem Weg zum Abitur unterstützen und sie damit in ihrer Integration in unsere Gesellschaft stärken. Die Aufnahmeurkunden überreichte die Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in den Räumen der TUI AG. Die sieben Mädchen und fünf Jungen wurden ausgewählt von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und der Hannover Stiftung – Stiftung der Sparkasse Hannover, der Klosterkammer Hannover, dem Niedersächsischen Kultusministerium, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, den Sparkassen in Niedersachsen aus Mitteln der Lotterie Sparen + Gewinnen, der Stiftung Niedersachsen, der TUI Stiftung, der UBS Optimus Foundation Deutschland und der VGH-Stiftung, die START in Niedersachsen als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Alter von 15 bis 17 Jahren besuchen die Klassen 9 bis 11 in acht Gymnasien, zwei Realschulen und einer Gesamtschule. Ihre Herkunftsländer sind: Brasilien, Kambodscha, Kasachstan, Sri Lanka, Türkei, Ukraine, Usbekistan und Vietnam.

„Wir wollen in Niedersachsen die Chancen nutzen, die sich durch das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen ergeben. START hilft jungen Menschen mit Migrationshintergrund dabei, ihre individuellen Stärken noch besser entwickeln zu können. Das Vorbild der Stipendiatinnen und Stipendiaten macht anderen Kindern und Jugendlichen Mut“, sagte die Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann bei der Aufnahmezeremonie.

START zeichnet sich neben der finanziellen Unterstützung vor allem durch eine ideelle Förderung aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten monatlich ein Bildungsgeld in Höhe von 100 € das für

Bildungsausgaben wie z.B. Schulbücher, Musikunterricht oder Theaterbesuche vorgesehen ist. Die ebenfalls gestellte PC-Grundausstattung mit Internetanschluss ermöglicht u.a. einen intensiven Austausch der Stipendiaten. Das Herzstück des Stipendiums ist die ideelle Förderung: Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich sollen den Jugendlichen ermöglichen, stärker ihren eigenen Interessen und Talenten nachzugehen und ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Parallel dazu werden die Schülerinnen und Schüler eine Reihe von Bildungsseminaren besuchen, die ihren schulischen Weg begleiten und eine aktive Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben in Deutschland vermitteln sollen, wie z.B. „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“.

Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH, erläutert den Ansatz des START-Förderungskonzepts: „Die Förderung von jungen Zuwanderern durch Schaffung positiver Anreize, Motivation und Perspektiven ist ein Ansporn zur Integration und zugleich auch eine Investition in die Zukunft des Einzelnen und in die Gesellschaft.“

Über die Bildungsseminare hinaus erwarten die Stipendiaten Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungsangebote für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika. Zu den gesondert in Niedersachsen geplanten START-Aktivitäten zählen eine Workshopreihe mit insgesamt sieben Veranstaltungen zu dem Thema „Kreativität: Vom Theater bis zur Bandmusik, von der Veranstaltungstechnik bis zur Herstellung einer eigenen DVD“, ein Besuch der HannoverMesse sowie eine Studienfahrt nach München. Darüber hinaus können die niedersächsischen Stipendiaten ab diesem Schuljahr am START-Mentorenprogramm teilnehmen, das sie sowohl bei der Studien-, Ausbildungs- und Berufswahl, als auch in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützen soll. Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden.

START wurde in Niedersachsen im Jahr 2006 zum ersten Mal angeboten. Seitdem ist die Zahl der Förderer von sieben auf heute zehn Projektpartner angewachsen. Auch in Zukunft ist die Mitwirkung zusätzlicher Unterstützer gewünscht. Dank des anhaltenden Engagements von Partnern der ersten Stunde wie auch von neuen Partnern konnte das Finanzvolumen von START in Niedersachsen stetig ausgebaut werden. Inzwischen beträgt es 817.000 € Dies ist die Grundlage für die Ausweitung des Stipendiatenkreises. Mit dem neu aufgenommen Jahrgang kommen insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler in den Genuss des Stipendiums. Sechs Stipendiaten haben bereits ihr Abitur abgelegt.

„START ist eine unterstützenswerte Initiative, die junge Menschen aus Einwandererfamilien als Chance begreift und ihnen Chancen gibt. Deshalb beteiligen wir uns gerne an diesem Projekt“, so Dr. Sabine Schormann, Stiftungsdirektorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der VGH-Stiftung, in Vertretung der niedersächsischen START-Partner.

Die diesjährige Bewerberzahl für das Stipendium lag bei 120 Schülerinnen und Schülern. Als Anerkennung für ihre Bewerbung und als Unterstützung in Sachen Bildung erhielten alle Jugendlichen von der Integrationsbeauftragten des Landes Niedersachsen, Honey Deihimi, einen Büchergutschein. Sich für das START-Stipendium in Niedersachsen zu bewerben lohnt sich also in jedem Fall.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten 2008:

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Pirasanthy	w	15	Sri Lanka	Dinklage
Adelina	w	15	Usbekistan	Göttingen
Yana	w	15	Ukraine	Hannover
Philipp	m	15	Brasilien	Helmstedt
Alexandra	w	16	Kasachstan	Hessisch Oldendorf
So-Kumneth	m	15	Kambodscha	Lotte
Hong Kha	m	17	Vietnam	Meppen
Ayse	w	16	Türkei	Osnabrück
Artur	m	16	Kasachstan	Peine
Hong Nhung	w	15	Vietnam	Wilhelmshaven
Nhu-Yen	w	17	Vietnam	Wilhelmshaven
Ferit	m	16	Türkei	Wolfsburg

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Damit START weiterhin wachsen und weitere Partner in das Netzwerk aufnehmen kann, hat die Gemeinnützige Hertie-Stiftung im September 2007 die START-Stiftung gGmbH als eigenständige Tochtergesellschaft gegründet. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt am Main.

Im Schuljahr 2008/2009 fördert die START-Stiftung mit ihren Partnern insgesamt rund 570 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Landesschulbehörde
Standort Osnabrück
Katja Cullmann, Katrin Wienken
Landeskoordination START in Niedersachsen
Mühlenschweg 8
49090 Osnabrück
Tel.: 01 75-376 54 67, 0176-51 25 13 23
Fax: 05 41-3 14 93 07
E-Mail: Katja.Cullmann@rats-os.de,
Katrin.Wienken@gmx.de

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de